

Vorstand ACT Bern: Sibylle Heiniger (Präsidium und Kulturpolitik), Kathrin Yvonne Bigler (Verbindung zu Tanzszene), Nina Mariel Kohler (Vertretung im Vorstand ACT national), Doro Müggler (Kinder-/Jugendtheater), Philippe Nauer (Organisation ACTumACHT) und Dennis Schwabenland (Vertretung Vorstand Schlachthaus)

Schlachthaus Theater Vorstand

Wie schon letztes Jahr klar wurde, wird eine Zusammenlegung der beiden Spielstätten Dampfzentrale und Schlachthaus Theater nicht weiter angestrebt. Beide bleiben als eigenständige Häuser mit separaten Leitungen / Leitungsteams bestehen. Nach dem Prozess wurde eine Erhöhung der Subventionen der beiden Häuser um je 35'000 Franken beschlossen, mit dem eine Vermittlungsstelle geschaffen wurde, die sich beide Häuser ab 2018 teilen werden.

Der Vertrag von Maïke Lex wurde ab der Spielzeit 2018/2019 um zwei Jahre verlängert.

Das Schlachthaus Theater hat neu eine KV-Lehrstelle besetzt.

Zudem wurde vom Vorstand ein Personal- und Lohnreglement erstellt, das die Beschäftigungsverhältnisse und deren Ansprüche klarer regelt. U.a. wird darin der Elternschaftsurlaub für Mütter mit 14 zusätzlich bezahlten Urlaubstagen geregelt, die nach der gesetzlichen Mutterschaftsentschädigung (14 Wochen) genommen werden können. Auch Väter haben Anspruch auf 14 Tage bezahlte Urlaubstage. Des Weiteren gibt es klare Lohnklasseneinteilung und Lebensalter- sowie Dienstalterzulagen.

ACT um ACHT, die Talkrunde für unsere Mitglieder von der Regiogruppe Bern, wurde auch im vergangenen Jahr regelmässig am ersten Montag des Monats durchgeführt. Die Treffen fanden an verschiedenen Orten statt: unter anderem im Büro von BONE im Progr, im Institut für Theaterwissenschaft, im Keller und im Theaterladen des Schlachthaus Theaters. Diverse Gäste wurden zu unterschiedlichsten Themen eingeladen: Claudia Galli von der Geschäftsstelle von ACT, die Festivalleiterinnen von auawirleben und BONE, Prof. Beate Hochholdinger-Reiterer vom ITW, Vorstandsmitglieder und Mitglieder vom Verband BETA, David Fonjallaz und Anna Rossi von Bern für den Film. ACT um ACHT ist eine wichtige Plattform zum Austausch, wo rege diskutiert wird. Wir freuen uns über viele Gäste und sprechen im kommenden Halbjahr mit Euch unter anderem über folgende Themen: Berlin-Connection / ein Abend für Peter Schranz / Austausch mit der HKB / Wie funktioniert die Theater- und Tanzkommission der Stadt Bern. Die Saison beschliessen wir am 2. Juli mit einem Grillabend.

Austausch mit der Tanzszene: Das ACT um ACHT im November 2017 war dem Austausch zwischen BETA und ACT gewidmet. Ein weiteres Treffen zwischen den Vorständen von ACT und BETA wird im 2018 stattfinden.

BETA, der Verein der Berner Tanzschaffenden, ist weiterhin am Wachsen: Der Newsletter erscheint monatlich und informiert über Performances, Vermittlungsangebote und Tanztrainings. Neu gibt es eine Website: <https://www.be-ta.ch> und die erste Ausgabe des Festival BETA Stage im 2018: "Getreu dem Motto «Not macht erfinderisch!» will die Berner Tanzszene, mit zahlreichen Shows an ungewöhnlichen Pop-Up Venues in der Stadt Bern lokalen und internationalen Tanz an ein breites Berner Publikum tragen, eine Diskussion ins Rollen bringen und so den Fokus auf das Bedürfnis nach einem Berner Tanzhaus legen."

Die Kulturtandems (Kunstschaffende treffen Stadträte und Stadträtinnen) werden weiter geführt. Nebst dem Austausch über Bedürfnisse und Realitäten im künstlerischen und politischen Alltag geht es dabei darum, für kulturpolitische Anliegen in Bern Ansprechpartner_innen zu haben.

ACT Bern setzt sich nach der Ausarbeitung der Kulturstrategie der Stadt Bern dafür ein, dass wesentliche Punkte auch umgesetzt werden. Dafür suchen wir den Dialog mit dem Stadtpräsidenten, der Kultur Stadt Bern und mit bernwelcome.

Zudem waren zu Gast bei der AG Kultur der SP und diskutierten mit anderen Vertreter_innen aus Berufsverbänden im Kunstbereich über die soziale Sicherheit von Kulturschaffenden.

Kulturtag Kanton Bern: Im September 2017 nahmen Teile des Vorstandes am 2. Kulturtag des Kantons Bern teil. Thema war die kantonale Kulturstrategie 2018. Kulturschaffende aus dem ganzen Kanton waren eingeladen, Vorschläge zur Umsetzung der Strategie in Form von konkreten Massnahmen zu entwickeln und zu diskutieren. Nebst Kulturschaffenden aus allen Sparten beteiligten sich an diesen Ideenwerkstätten auch der Regierungsratspräsident Bernhard Pulver sowie Vertretende namhafter Kulturinstitutionen.

ACT Bern begrüsst den Einbezug der Szene in die Entwicklung der Kulturstrategie auf kantonaler Ebene und schätzt die Transparenz der dazugehörigen Informationen.

Kathrin Yvonne Bigler, Sibylle Heiniger, Nina Mariel Kohler, Doro Mügler, Philippe Nauer, Dennis Schwabenland von ACT Bern

Jahresbericht 2017 von ACT national: <http://jahresbericht.a-c-t.ch/de>